

2020, ein schwieriges Jahr

Bedingt durch die Corona Pandemie hat es zum Jahresanfang 2020 einen deutlichen Markteinbruch gegeben, auch für die EMS Industrie. Obwohl sich die Firmen teilweise ab dem dritten Quartal leicht erholten, zeigen erste Auswertungen, dass in Deutschland das EMS Produktionsvolumen um über 8% zurück gegangen ist, in Österreich sind es sogar über 9% und in der Schweiz aufgrund von Sondereffekten zweier größerer Hersteller lediglich knapp 2% minus.

Mindestens 6 EMS Unternehmen haben in 2020 Insolvenz angemeldet, davon sind mittlerweile 5 Firmen komplett geschlossen und abgewickelt, ein weiteres Unternehmen (Leesys) wurde von einer großen EMS-Gruppe (Katek) gekauft und soll nach dem Closing in die Katek-Gruppe eingegliedert werden.

Auch in Europa zeichnet sich eine unterschiedliche Entwicklung ab. Während die Skandinavier, bedingt durch ihre geringen Lieferanteile in den Automotive Sektor ein plus verzeichnen kann, haben Frankreich, Italien und UK teilweise stark gelitten.

Das Ende der Probleme ist noch nicht absehbar, denn durch die Möglichkeit der zeitverzögerten Insolvenzanmeldung gibt es noch einige „Kranke“ unter den EMS Unternehmen.

Derzeit führt in4ma (www.in4ma.de) die EMS Jahresstatistik durch um die Marktentwicklung anhand der von den EMS Unternehmen gemeldeten Zahlen die Marktentwicklung genau zu analysieren. Es gibt keine genaueren Zahlen über die Europäische EMS Industrie. Wer an dieser Statistik noch teilnehmen will und damit in den Genuss der 40seitigen Auswertung kommen möchte, kann sich bei weiss@in4ma.de direkt melden (Nur EMS Unternehmen). Allen anderen Firmen, die Interesse an dem Analysebericht haben (auch in Englisch verfügbar), können diesen ab März über den Shop beziehen.